

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 39 (1897)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Die bislang infolge der Fütterung von Kuchen der Baumwollkörner signalisierten Zufälle verdanken ihre Entstehung weder der Härte dieses Produktes noch der zu starken Proportion der stickstoffhaltigen Materien gegenüber den nicht stickstoffhaltigen, noch den im steinigsten Rückstande vorhandenen wollichten Fäden, sondern einem in dem Baumwollkerne enthaltenen Giftstoffe.

2. Das Mehl der Baumwollkörner enthält am meisten davon.

3. Das Öl der Baumwollkörner ist giftfrei und somit vollständig unschädlich. *Str.*

Neue Litteratur.

Handbuch der tierärztlichen Chirurgie und Geburtshilfe, von Prof. Dr. Jos. Bayer und Prof. Dr. Eug. Fröhner.

VII. Bd., I. Teil, 1. und 2. Lieferung. Geburtshilfe beim Rind von M. G. de Bruin, Dozent für Geburtshilfe an der Staats-Tierarzneischule in Utrecht.

III. Bd., I. Teil, 1. Lieferung. Lippen, Maulhöhle, Zunge, Pharynx, Speicheldrüsen, Schädel, Gehirn von G. König, Oberrossarzt und Inspicient der Militär-Rossarztschule in Berlin. Mit 27 Abbildungen.

III. Bd., I. Teil, 2. Lieferung. Nase, Nasenhöhlen, Nebenhöhlen, Luftsack, Ohren von P. J. Cadiot, Professor an der Veterinärschule in Alfort. Mit 19 Abbildungen.

Wien und Leipzig, Wilhelm Braumüller. 1897. Preis pro Lieferung 4 Mk.

Für das rasche Fortschreiten des hervorragenden Werkes über tierärztliche Chirurgie von Bayer-Fröhner zeugt wohl am besten der Umstand, dass innerhalb weniger Monate vier neue Lieferungen erschienen sind.

In zwei Lieferungen, wovon die erste mit 18, die zweite mit 59 durchwegs schönen Abbildungen versehen ist, wird von de Bruin. ausschliesslich die Geburtshilfe beim Rind abge-

handelt und zwar in vorzüglicher Weise. Ganz besonders gilt dies von den für den praktizierenden Tierarzt so wichtigen Abschnitten betreffend Abortus, Torsio uteri, Repositionen und Operationen an der Frucht und der Gebärpause.

Was die beiden andern mit instruktiven Abbildungen versehenen, von G. König und P. J. Cadiot bearbeiteten Lieferungen anbetrifft, so machen dieselben wegen ihres gediegenen Inhaltes ebenfalls einen sehr günstigen Eindruck; denn von beiden Verfassern haben die Krankheiten des Kopfes eine einlässliche und klare Bearbeitung erfahren. Insbesondere verdient alle Anerkennung die so wichtige Besprechung der jeweiligen pathologisch-anatomischen Veränderungen und der bei den einzelnen Leiden erprobten Heilverfahren.

Zweifellos werden auch diese Lieferungen in Fachkreisen die ihnen gebührende gute Aufnahme finden. H.

Topographische Anatomie des Pferdes. Mit besonderer Berücksichtigung der tierärztlichen Praxis, bearbeitet von Dr. W. Ellenberger und Dr. H. Baum, Professoren an der tierärztlichen Hochschule in Dresden. Dritter Teil: Der Rumpf. Mit 58 Textabbildungen und acht Lichtdrucktafeln. Berlin, Verlag von Paul Parey. 1897. Preis 18 M.

Mit vorliegendem III. Bande findet das hervorragende Werk über topographische Anatomie des Pferdes von Ellenberger-Baum seinen Abschluss. In diesem Bande werden einleitungsweise die Fascien, Muskeln, Blutgefässe, Lymphdrüsen, Lymphgefässe und Nerven des Rumpfes besprochen, was zweifellos zur Erleichterung des Studiums des Rumpfes wesentlich beiträgt. Trotzdem die Bearbeitung der topographischen Anatomie des Rumpfes wegen der leichten Verschiebbarkeit der Organe mit weit grösseren Schwierigkeiten verbunden ist, als diejenige des Kopfes und der Extremitäten, kann man doch mit grosser Genugthuung konstatieren, dass dieselbe mit ebenso grosser Genauigkeit durchgeführt wurde, wie in den beiden ersten Bänden (Gliedmassen, Kopf und

Hals). Sowohl der vortrefflich bearbeitete Text, als auch die zahlreichen Abbildungen über Quer- und Horizontalschnitte durch den Rumpf sind in jeder Beziehung mustergültig und für den Praktiker von eminentem Wert. Die Ausstattung dieses sehr empfehlenswerten Werkes, welches eine Zierde jeder tierärztlichen Bibliothek bildet, ist eine sehr schöne und der Preis ein nicht zu hoher. H.

Örtliche Schmerzlosigkeit bei Operationen von Dr. P. Hackenbruch. Verlag von Rud. Bechtold und Comp. in Wiesbaden, auch zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Preis 1.80 Mk.

Die vorliegende Monographie, welche für Ärzte, Studierende und den gebildeten Laien bestimmt ist, bringt nur rein persönliche Erfahrungen des Verfassers über 258 kleine und grosse Operationen, welche nach vorhergegangenen Cocain-Eucain-Einspritzungen für die Patienten schmerzlos ausgeführt wurden. Nach Schilderung der den allgemeinen Betäubungsmitteln (Chloroform, Äther und Bromäthyl) anhaftenden Gefahren wird die vom Verfasser für gewisse Operationen geübte Methode (cirkuläre Analgesierung) beschrieben und an einer Anzahl von Operationen illustriert, während die zur Erzeugung der örtlichen Schmerzlosigkeit vom Verfasser eigens konstruierte Subkutanspritze durch figürliche Abbildung verdeutlicht und die Zusammensetzung der schmerzaufhebenden Flüssigkeit mitgeteilt wird.

Lehrbuch der vergleichenden Pathologie und Therapie des Menschen und der Haustiere für Tierärzte, Ärzte und Studierende. Von Prof. Dr. Georg Schneidemühl, Privat-Docent an der Universität Kiel. Dritte Lieferung. 1897. Leipzig. Verlag von Wilhelm Engelmann. Pag. 449 bis 688. Preis 6 Mk.

Die vorliegende 14^{1/2} Bogen starke dritte Lieferung umfasst die Krankheiten der Verdauungs-, der Atmungs- und der

Kreislaufsorgane und zum Teile jene des Nervensystems. In Rücksicht des Umfanges des zu bewältigenden Materials hat sich der Autor bestrebt, die einzelnen Krankheiten in knappester Weise zu behandeln. Wie in den beiden vorhergehenden Lieferungen, so sind auch in der vorliegenden zuerst die Erkrankungen des Menschen und in direkten Anschlusse daran die diesen entsprechenden Krankheiten der Haustiere besprochen. Das Werk lehrt den Tierarzt, die verschiedenen nicht chirurgischen Krankheiten des Menschen kennen. *Str.*

Von den Veterinär-Kalendern pro 1898 sind bereits im Handel erschienen:

1. Der deutsche **Veterinär-Kalender**, herausgegeben von Prof. Dr. R. Schmalz. Verlag von R. Schötz, Berlin. Preis 4 Mk.

Derselbe hat Form und Inhalt beibehalten, letzterer allerdings nach Massgabe der Fortschritte umgeändert und ergänzt. Neu ist die Beilage eines Heftchens mit blau und rotem Lackmuspapier, bestimmt zur Ermittlung der Reaktion des Fleisches (Fäulnis, Septicaemie). Sonst aber ist der Inhalt derselbe gut gewählt und übersichtlich geordnete wie früher (vergl. letzt. Bd. ds. Archivs). Auch der Notizraum (für jeden Tag ein Seitchen) ist wieder in einzelne einlegbare Quartalbändchen gefasst. Ein zweiter Teil, ebenfalls separat, enthält das Verzeichnis der Civil- und Militärtierärzte Deutschlands.

2. Der **Veterinär-Kalender**, herausgegeben von Prof. Eber, Berlin. Verlag von A. Hirschwald, Berlin.

Etwas schlanker in der Form, erscheint auch dieses Werkchen in zwei Teilen, wovon der erste die Tabellen über Medizinalgewicht, Taxordnung, Arzneimittel und Arzneimischungen, Löslichkeit, Brunst und Trächtigkeit, Zahnalter, Futtergehalt, sowie die wichtigsten Bestimmungen der gerichtlichen Tierheilkunde und ein Kapitel über Bakteriologie etc. enthält.

Der zweite Teil bietet uns zunächst das Bildnis von Prof. Dr. Müller-Berlin und sodann die Gesetze und Verordnungen betreffend die Tierheilkunde. Daran reiht sich der Nominativ-

etat des deutschen Veterinärpersonals, geographisch und alphabetisch geordnet. Der Notizraum ist auf zwei einzelnen Bändchen, je ein Halbjahr umfassend, eingelegt.

Beide Kalender verdienen das Prädikat einer wohldurchdachten, vorzüglich geordneten und den praktischen Bedürfnissen durchaus entsprechenden Arbeit. Z.

Personalien.

Tierärztliche Fachprüfungen. In Bern bestanden im Laufe des Monats August 1897 die tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg die Herren: Borel, Gabriel, von Bex (Waadt); Champ-Renaud, Paul, von Cully (Waadt); Christ, Hans, von Chur; Walther, Hermann, von Schaffhausen.

Ernennungen. Die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Veterinär-Offizierbildungsschule in Thun wurden zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Veterinäre) ernannt: Plattner, Emanuel, von und in Basel; Gsell, Jean, von Zihlschlacht, in Zürich; Huber, Adolf, von Dipishausen, in Malters; Hottlinger, Robert, von und in Zürich; Merz, Wolfgang, von und in Unterägeri; Ueltschi, Joh. Jakob, von Boltigen, in Bern; von Däniken, Edmund, von und in Kestenholz; Bühler, Robert, von Teufen in Weinfelden; Stämpfli, Hans, von und in Murellen; Wilhelmi, Armand, von und in Bern; Langener, Hans, von und in Solothurn; Lienhard, Hans, von Schüpfheim, in Zürich.

Prof. Dr. Paul Martin an der Tierarzneischule Zürich wurde vom Bundesrat zum Suppleanten der anatomisch-physiologischen Prüfungskommissionen für Ärzte und Zahnärzte ernannt. Derselben war auch zu Ende des Sommersemesters ein Teil der Vorlesungen über Physiologie in Stellvertretung des beurlaubten Prof. Dr. Gaule a. d. Universität von der zürcherischen Regierung übertragen worden.

Carougeau in Lyon ist zum Chef der Arbeiten an der Alforter Tierarzneischule ernannt worden.